

P r o t o k o l l

der Gründungsversammlung des Orientierungslauf-
Leichtathletikvereins Uslar am 30. September 1976
in Uslar, Pausenhalle der Realschule, 19.00 Uhr.

Zur Gründungsversammlung waren 58 Interessenten er-
schienen, davon 28 Volljährige.

Zunächst nahm der Sportlehrer Wilhelm H o l z aus
Uslar-Eschershausen das Wort. Er erläuterte die Gründe,
welche es als notwendig erscheinen lassen, die Sportarten
Leichtathletik, Orientierungslauf und auch die neu angebo-
tene Sportart Volleyball in einem selbständigen Sportverein
in Uslar zusammenzufassen.

Nach den Ausführungen des Herrn Wilhelm Holz haben sich
bereits folgende Personen für den neu zu gründenden Verein
als Trainer zur Verfügung gestellt:

- | | |
|---------------------|---------------------------------------|
| Dr. Schulz | : Sprintstrecken |
| Giesela Hoffmeister | : Volleyball |
| Wilfried Holloway | : Orientierungslauf und evtl. Gehen |
| Wilhelm Holz | : Mittel- und Langstreckenlauf |
| Angelika Gundelach | : Mädchengruppe |
| Detlef Gunther | : Jungengruppe |
| Jörg Mumme | : Langstreckenlauf für Schülerklassen |
| AxelMünste | : Langstreckenlauf für Schülerklassen |

Unter den Anwesenden meldeten sich 12 Interessenten für
die Sportart Volleyball, die zunächst nur als Freizeitsport be-
trieben werden soll.

Sodann stimmten von den noch anwesenden 27 Volljährigen
24 für die Gründung eines neuen Sportvereins bei 3 Stimmenthal-
tungen.

Nunmehr wurde Herr S c h l i e b e n e r einstimmig zum
Versammlungsleiter gewählt. Er übernahm die Leitung der Ver-
sammlung und gab den Inhalt der in zahlreichen Exemplaren

für die Anwesenden ausgelegten Satzung bekannt.

Die Satzung wurde eingehend besprochen. Der Antrag, den § 15 der Satzung dahingehend zu ändern, dass der Jugendleiter dem geschäftsführenden Vorstand angehören soll, wurde mit 12 : 9 Stimmen bei 6 Enthaltungen abgelehnt. Dagegen wurde einstimmig beschlossen, in § 17 der Satzung betr. Kassenprüfer statt der in Klammern gesetzten Worte "Widerwahl zulässig" folgende Worte in Klammern einzufügen: "Direkte Widerwahl unzulässig"

Sodann stimmten von noch 24 volljährigen Anwesenden für die Annahme des lediglich in § 17 abgeänderten Satzungsentwurfs 23 Anwesende bei einer Gegenstimme. Gleichzeitig wurde beschlossen, entsprechend des § 21 der Satzung die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister zu beantragen.

Der Versammlungsleiter schlug nunmehr vor, Herrn Wilhelm Holz zum 1. Vorsitzenden des Vereins zu wählen. Der Vorschlag wurde mit 22 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Herr Waldemar von Gaza wurde mit ebenfalls 22 Stimmen bei einer Enthaltung zum Schriftführer und ersten Stellvertreter des 1. Vorsitzenden gewählt.

Zum Kassenwart und zweiten Stellvertreter des Vorsitzenden wurde Herr Wulf Behr mit 21 Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt. Herr Behr war nicht persönlich anwesend, hatte aber sein schriftliches Einverständnis zur Übernahme des Amtes erklärt.

Zur Jugendleiterin wurde Fräulein Monika Tecklenburg mit 22 Stimmen bei einer Enthaltung gewählt.

Nach der Wahl der Vorstandsmitglieder übernahm der 1. Vorsitzende, Herr Wilhelm Holz, die Leitung der Versammlung.

Es folgte die Beschlussfassung über die Höhe der Beiträge und über die Art und Weise der Beitragserhebung. Hierfür wurden alle Anwesenden, die das 16. Lebensjahr vollendet hatten, als stimmberechtigt zur Abstimmung zugelassen.

Zunächst wurden hinsichtlich der Beitragszahlung drei Vorschläge gemacht. Es wurde zur Wahl gestellt, den Beitrag für ein Vierteljahr vor auszuzahlen, für ein halbes Jahr vor auszuzahlen oder aber den Mitgliedern zu überlassen, den Zeitraum der Vorauszahlung selbst zu bestimmen. Von den 33 Stimmberechtigten entschieden sich 17 dafür, den Mitgliedern die Bestimmung des Zeitraums der Beitragszahlung zu überlassen, während sich 10 für eine vierteljährliche Vorauszahlung und 6 für eine halbjährliche Vorauszahlung aussprachen. Damit war der Vorschlag der selbständigen Auswahl des Zeitraums der Beitragszahlung angenommen.

Die Höhe des Beitrags wurde einstimmig wie folgt festgelegt:

- 4.-- DM monatlich für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr,
- 8.-- DM monatlich für Erwachsene,
- 12.-- DM monatlich für Ehepaare,
- 15.-- DM monatlich für Familien.

Schüler, Studenten und Wahrpflichtige zahlen den ermässigten Beitrag von 4.-- DM monatlich auch nach Vollendung des 18. Lebensjahres.

Der Vorschlag, Arbeitslose hinsichtlich der Beitragszahlung den Schülern usw. gleichzustellen, wurde mit 16 : 8 Stimmen bei 9 Enthaltungen angenommen. Dagegen wurde mit 15 : 14 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt, auch die Rentner allgemein in den Kreis der Beitragsbegünstigten einzubeziehen. Im übrigen wurde der Vorstand ermächtigt, in der Frage der Beitragshöhe eine Entscheidung von Fall zu Fall zu treffen.

Arhelu Holz
.....

1. Vorsitzender

M. G. G.
.....
Schriftführer